

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Sammlung von Briefen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert -
K 625**

Achenbach, Casimir

[16. Jahrh. - 18. Jahrh.]

an Mieg in Heidlerg, d.d. Marburg 2 Marti 1735

[urn:nbn:de:bsz:31-82109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82109)

Exzellenz und Excellenz
Hochw. Exzellenz
Hochw. Exzellenz

Hochw. Exzellenz. gestrichelt schreiben, ich bin seit einige wochen
und weiß mit großem Vergnügen, daß die Exzellenz
zu Heilbronn, das die Exzellenz dort erhalten
erhalten wurde mich außerordentlich, daß auf dieser
Seite der anfang meiner publicen arbeit, gedenken, drohen
dann daß ich schon jetzt gratuliere, daß der Exzellenz daß die Exzellenz
sich das, was beifolgt zu allem recht in diesem vollen
beifolgt werden, daß die Exzellenz grad auf den an-
künftigen. Ich komme daher zu dem Reize meiner
gratulation abzugeben, die über die ist, daß ich da
müssen, daß die Exzellenz, oder durch den

Augstlich geworden, zu Göttingen wurde ein Tag ad 8 bis 10
bittlerig gehalten, Tarnay aber meine Arbeit zu Fuß im
Holländischen Roman, das das mitt- und streifigste der glücklicher
nicht bisset noch immer anfängt, im in edelsten Stande dem
durch andere incidenten immer beständig worden, auch aber
da occasion das G. Hander in die schreibend zurück geht, das
beginnen zu schreiben. Von unsem Zustand weiß ich sonst nicht
zu wissen, als das der dem Gen von Dornberg succedire beginnend
president G. von Stein, nachdem er schon früher in Paderborn gewesen
nicht zurück kommen, zu Carrel geschicket, da er daselbst nicht
über die wohnt, die sollte wieder abgeholt, sein. Der G. Landrath
Ulrich v. d. W. aber (der ad 1727 schon für Carl Romm),
dem Gen Superintendent. Kummer succediret. Er aber ist schon
in Thüringen, und G. Prof. Dursing ist nicht fast schon einem Jahr
für, da er eine Expec. von einem Pfarrer erhalten, noch allezeit
Arande und fast immer bittlerig. Ich wünschte noch lange Zeit das
glück Zufall, von M. H. H. gutem Glauben, und der ganzen

gestattete familie. erwünschten für Leben, auch das Sie und alle
in Frieden und Ruhe bleiben mögen. womit Gott obhut begibt,
mit gütlichen. an die Frau basel auch von meine Frau, Kirchmeister,

H. Kirchmeister

Marb. d. 11. März 1735.

Ergebenster Diener

H. Kirchmeister

à Monsieur

Monsieur le Docteur Nier,

des célèbres et premières Hôpitaux
en Théologie, et Speculier Ecclési-
astique de S. A. Electorale de Bavière,
à Heidelberg.

